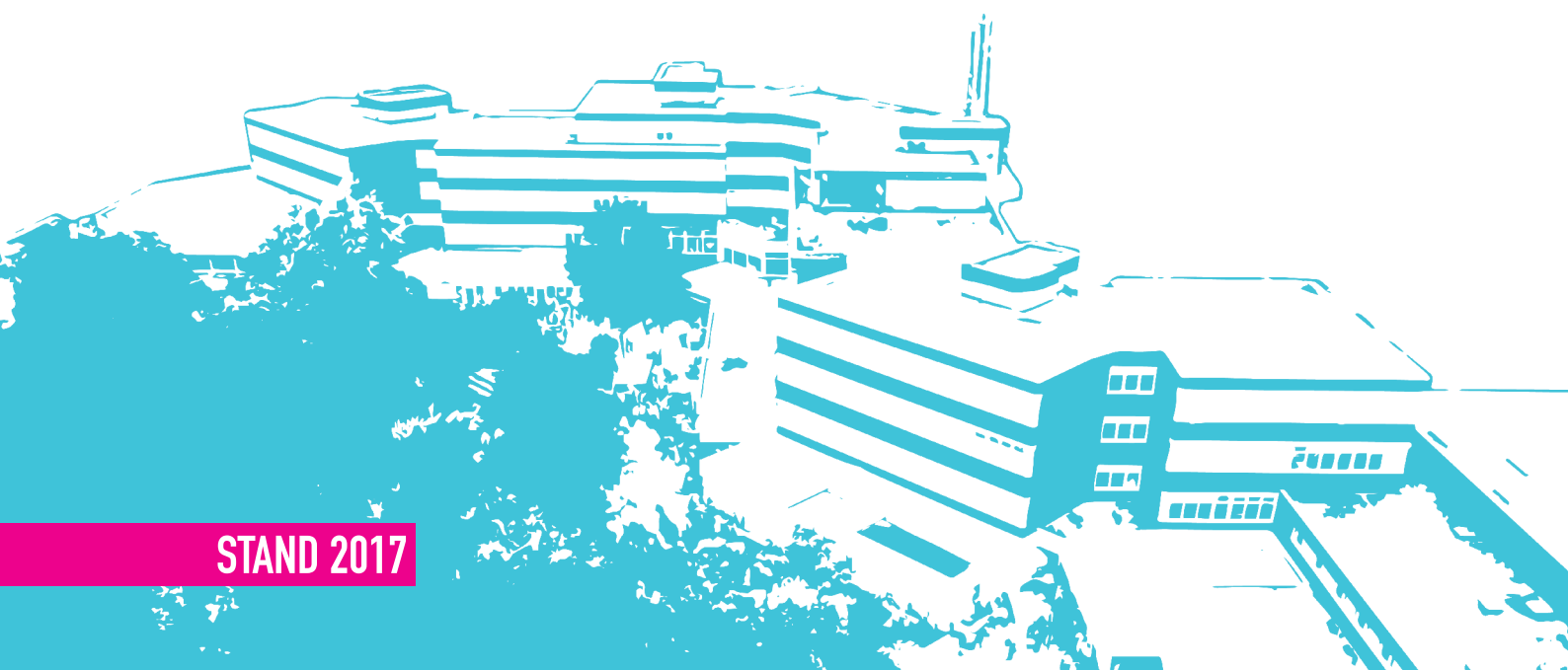




Schulinterner Lehrplan  
für die Sekundarstufe I  
Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf  
in Nordrhein-Westfalen

# Musik



| <b>Inhalt</b> | <b>Seite</b>   |         |
|---------------|--|---------|
| 1             | Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik                   | 3       |
| 2             | Entscheidungen zum Unterricht                                | 4       |
| 2.1           | Unterrichtsvorhaben  | 4       |
| 2.1.1         | Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben                         | 5 - 9   |
| 2.1.2         | Grundsätze der Differenzierung                               | 10      |
| 2.1.3         | Konkretisierte Unterrichtsvorhaben                           | 11- 27  |
| 2.2           | Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit  | 28      |
| 2.2.1         | Fachterminologie   | 29      |
| 2.3           | Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung   | 29 - 30 |
| 2.4           | Lehr- und Lernmittel   | 31      |
| 3             | Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen | 32      |
| 3.1           | Fächerübergreifende Zusammenarbeit                           | 33      |
| 3.2           | Kooperationen mit außerschul. Lernorten u. Partnern          | 34 – 35 |
| 3.3           | Kulturelle Vernetzung  | 35      |
| 4             | Qualitätssicherung und Evaluation                            | 36      |

# **1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik**

Die Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf ist eine sechszügige Ganztagschule und liegt auf den Südhöhen Wuppertals in Nordrhein- Westfalen. Sie wird hinsichtlich ihres Standortes und ihres Einzugsgebietes als Schule des Standorttyps III klassifiziert.

Zurzeit besuchen 1080 Schülerinnen und Schüler der SI und 300 Schülerinnen und Schüler der SII diese Schule. Die Klassenstärke beträgt 28 - 30 Schülerinnen und Schüler.

Musikunterricht wird in den Klassenstufen 5, 6, 7 und 9 erteilt. Dadurch wird die Einhaltung der vorgegebenen Stundentafel im musikalischen Bereich abgesichert.

Die Stundentaktung beträgt 45 Minuten. In der Regel wird Musik zweistündig pro Woche unterrichtet. Seit dem Schuljahr 2015/ 2016 werden die Klassen inklusiv unterrichtet, d.h. dass sich in der Regel zwei Förderschüler in jeder Klasse befinden.

Das Fach Musik wird von acht ausgebildeten Fachkräften unterrichtet. Oft wird das Team durch Referendare und fachfremd Unterrichtende verstärkt. Die Fachkonferenz tagt in der Regel zweimal im Schuljahr, für schulinterne Entwicklungsarbeit oder Fortbildungen werden nach Bedarf weitere Sitzungen einberufen.

Die Schule verfügt über zwei Musikräume und einen Keyboardraum, der mit fünfzehn Keyboards ausgestattet ist. Hinzu kommen ein kleiner Zwischenraum, in dem Unterrichtsmaterialien und Instrumente gelagert werden können, und eine Lehrerstation.

Präsentationen des Fachbereichs finden anlässlich des Herbstfestes und der Eingangsfeier für den neuen fünften Jahrgang und zu weiteren Anlässen wie z.B. der Abiturfeier oder von DuG- Abenden statt. Bei größerem Platzbedarf kann unter Umständen auf die Aula ausgewichen werden, die mit einer Bühne, einer Musikanlage und einem Flügel ausgestattet ist.

Wechselnde AG- Angebote, zum Beispiel die Keyboard AG, der Chor, ... ergänzen das unterrichtliche Angebot.

Geplant ist die Kooperation mit der Bergischen Musikschule ab dem Schuljahr 2017/ 2018, die das AG Angebot erweitern wird.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Im schulinternen Lehrplan der Erich- Fried- Gesamtschule Ronsdorf werden Unterrichtsvorhaben auf zwei Ebenen dargestellt, auf der **Übersichts-** und auf der **Konkretisierungsebene**.

Das „**Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben**“ (Kapitel 2.1.1) dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen zu verschaffen.

Von den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen werden hier nur die für das Unterrichtsvorhaben zentralen Kompetenzen aufgeführt.

Den Unterrichtsvorhaben werden weiterhin die im Kernlehrplan vorgegebenen Inhaltsfelder und die inhaltlichen Schwerpunkte zugeordnet.

In Kapitel 2.1.2 „**Konkretisierte Unterrichtsvorhaben**“ werden die in Kapitel 2.1.1 aufgeführten Unterrichtsvorhaben detaillierter ausgeführt.

Es werden alle zum Tragen kommenden Kompetenzen den einzelnen Unterrichtsvorhaben zugeordnet und die betroffenen Inhaltsfelder und inhaltlichen Schwerpunkte angegeben.

Sie umfassen Absprachen der Fachschaft laut Schulgesetz (methodisch/didaktische Zugänge, fächerübergreifende Kooperationen, Lernmittel und -orte, Leistungsüberprüfungen).

Darüber hinaus wird unter der Überschrift „Erläuterung des Themas“ exemplarisch skizziert, wie die Absprachen der Fachschaft von den Unterrichtenden in ihrem individuellen Gestaltungsspielraum umgesetzt werden können.

Ziel der Darstellung ist, dass das Unterrichtsvorhaben für alle fachlichen Kolleginnen und Kollegen nachvollziehbar ist.

Die Darstellung kann jedoch keine Unterrichtsplanung ersetzen und erhebt nicht den Anspruch eines Lehrwerks.

Die fettgedruckten Passagen heben den für das Unterrichtsvorhaben obligatorischen Bereich hervor, auf den sich die Fachschaft geeinigt hat.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) zu erhalten, wurde im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Unterrichtszeit verplant, das bedeutet ca. 80 Unterrichtsstunden für die Klassen 5 und 6 und ca. 80 in den Klassen 7 und 9.

## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

| Jahrgangsstufe 5   | Jahrgangsstufe 5 / 6  |
|--|---|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> Wir lernen uns musikalisch kennen!</p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können<br/>Einfache vokale und instrumentale<br/>Kompositionen mit elementaren<br/>Ausdrucksvorstellungen realisieren.<br/>Individuelle Höreindrücke bezogen auf den<br/>Ausdruck von Musik beschreiben.</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bedeutungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br/>Musik und Sprache</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 8 Stunden</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> Musik erzählt Geschichten</p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können<br/>Einfache szenische, bildnerische oder<br/>choreographische Gestaltungen zu Musik<br/>angeleitet entwerfen und realisieren.<br/>Einfache Klanggestaltungen zu Bildern und<br/>Textvorlagen entwerfen und realisieren.<br/>Den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter<br/>Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, ...) in<br/>Ansätzen deuten.</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bedeutungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br/>Musik und Bild</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 12 Stunden, epochal verteilt über 4<br/>Halbjahre</p> |

| Jahrgangsstufe 5 / 6  | Jahrgangsstufe 5 / 6  |
|---|---|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> Let´s groove- Bewegung und Rhythmus zur Musik</p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können<br/>Musik in einfache Bewegungsformen/- muster<br/>umsetzen.<br/>Szenische, bildnerische oder<br/>choreographische Gestaltungsergebnisse<br/>hinsichtlich der Umsetzung von<br/>Ausdrucksvorstellungen beurteilen.<br/>Einfache rhythmische Strukturen unter<br/>Berücksichtigung von Formaspekten angeleitet<br/>analysieren.<br/>Musikalische Gestaltungen unter<br/>Berücksichtigung einfacher rhythmischer<br/>Muster und Bewegungen realisieren.</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bedeutungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br/>Bewegung und Rhythmus</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 16 Stunden epochal verteilt über vier<br/>Halbjahre</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> Vom Orchester zur Rockband- Musik live erleben</p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Einfache vokale und instrumentale<br/>Kompositionen aus unterschiedlichen<br/>Epochen realisieren.<br/>Klanggestaltungen vor dem Hintergrund<br/>biographischer und elementarer<br/>historischer Kenntnisse bewerten.</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Entwicklungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br/>Musik aus verschiedenen Zeiten</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 16 Stunden</p> |

|  |  |
|--|--|
| <p><b>Jahrgangsstufe 5 / 6</b></p> <p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> Stars- früher und heute</p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können<br/>Musik unter Berücksichtigung biographischer Hintergründe in Ansätzen deuten.<br/>Biographische Hintergründe von Musik erläutern.<br/>Musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe benennen.<br/>Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen.</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Entwicklungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br/>Musik aus verschiedenen Zeiten/ Epochen</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 12 Stunden</p> | <p><b>Jahrgangsstufe 5 / 6</b></p> <p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p><b>Thema:</b> On stage- Musizieren für uns und Andere</p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können<br/>Einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren.<br/>Eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten.<br/>Die Wirkung von Musik kriteriengeleitet bewerten.</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Verwendungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br/>Musik und Bühne</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 12 Stunden</p>  |
| <p><b>Jahrgangsstufe 5 / 6</b></p> <p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p><b>Thema:</b> Musik in unserer Umgebung- Wirkung und Funktion</p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können<br/>Individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben.<br/>Musikalische Strukturen und ihre Wirkung in Ansätzen deuten.<br/>Einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkung angeleitet analysieren.<br/>Elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern.</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Verwendungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br/>Privater und öffentlicher Gebrauch</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 12 Stunden</p>               | <p><b>Jahrgangsstufe 7</b></p> <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> Entstehung und technische Aspekte von Tasteninstrumenten</p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können<br/>Den Aufbau und die Handhabung von Musikinstrumenten und anderen Klangerzeugern erläutern.<br/>Individuelle Höreindrücke bezogen auf Klangfarben und Musikinstrumente beschreiben.<br/>Klanggestaltungen unter Verwendung verschiedener Musikinstrumente und Klangfarben realisieren.</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Entwicklungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br/>Musikinstrumente</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 10 Stunden, epochal verteilt über vier Halbjahre<br/>angebunden an das Thema „Werbung“ in Deutsch<br/>Musik beeinflußt unser Leben<br/>Polaritätsprofil/ Werbung</p> |

|  |   |
|--|---|
| <p><b>Jahrgangsstufe 7</b></p> <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> Dracula tanzt- das Menuett in Geschichte und Gegenwart</p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können<br/>Rhythmische und choreographische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte beschreiben. Musikalische Sachverhalte im Hinblick auf den Zusammenhang von Musik und Bewegung unter einer leitenden Fragestellung erläutern. Vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen realisieren.</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bedeutungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br/>Musik und Bewegung</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 15 Stunden</p>                          | <p><b>Jahrgangsstufe 7</b></p> <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> Fremde Länder, andere Sitten- interkulturelle musikalische Begegnungen</p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können<br/>Einfache klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen realisieren und präsentieren. Ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion analysieren. Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern.</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Wirkungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br/>Musik und Ritus</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 15 Stunden</p>   |
| <p><b>Jahrgangsstufe 7</b></p> <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> Spannende Nachrichten aus der Vergangenheit- Moritaten und Bänkellieder</p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können<br/>Szenische, bildnerische und choreographische Gestaltungen zur Musik weitgehend selbstständig entwerfen und realisieren. Individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben. Zusammenhänge zwischen Musik und Sprache unter Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen erläutern.</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bedeutungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br/>Textgebundene Musik</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 15 Stunden</p> | <p><b>Jahrgangsstufe 7</b></p> <p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> Von der Subkultur zum Mainstream- die Entwicklung des HipHop</p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Musikbezogene Gestaltungen im kulturellen Kontext verschiedener Stile populärer Musik des 20. &amp; 21. Jahrhunderts entwerfen und realisieren. Musik und Bewegung biographisch und historisch- kultureller Hintergründe angeleitet deuten. Musik begründet in einen historisch- kulturellen oder biographischen Kontext einordnen.</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Entwicklungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br/>Populäre Musik des 20./ 21. Jhd.</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 15 Stunden</p> |

|   |   |
|---|---|
| <b>Jahrgangsstufe 9</b>   | <b>Jahrgangsstufe 9</b>   |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> Ein endloser Protest? Die Geschichte von Rock- und Popmusik</p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können<br/>Vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang bearbeiten und präsentieren.<br/>Ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren.<br/>Grundlegende ökonomische Zusammenhänge u. a. in Bezug auf Produktions- und Vermarktungsstrukturen sowie Fragen des Urheberrechts erläutern.</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Verwendungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br/>Musik in medialen und ökonomischen Zusammenhängen</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 8 Stunden</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema: Wie</b> beeinflusst uns Musik?<br/>Der Sound der Massenmedien</p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren.</li> <li>▪ Individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen.</li> <li>▪ Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Verwendungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br/>Beeinflussung und Manipulation durch Musik</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 14 Stunden</p> |
| <b>Jahrgangsstufe 9</b>   | <b>Jahrgangsstufe 9</b>   |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> Paare- Musikalische Liebesgeschichten</p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können<br/>Klanggestaltungen zu Textvorlagen entwerfen und realisieren.<br/>Musikalische Strukturen in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache angeleitet analysieren.<br/>Zusammenhänge zwischen Musik und Sprache unter Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen erläutern.</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bedeutungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br/>Textgebundene Musik</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 14 Stunden</p>   | <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> Aus alt mach neu- alte Musik in neuem Gewand</p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können<br/>Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten in andere Kunstformen umsetzen.<br/>Musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen.<br/>Ausgewählte biographische und historische Hintergründe von Musik erläutern.</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Entwicklungen von Musik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br/>Abendländische Kunstmusik</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 14 Stunden</p>   |



## **Jahrgangsstufe 9**

### Unterrichtsvorhaben V:

**Thema:** Instrumentierte stories-  
Die Idee der Programmmusik

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Sprachliche Gestaltungen zu Musik entwerfen und realisieren.
- Den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext deuten.
- Klanggestaltungen unter dem Blickwinkel der Umsetzung außermusikalischer Ideen aspektgeleitet beurteilen.

**Inhaltsfelder:** Bedeutungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Musik und Programm

**Zeitbedarf:** 14 Stunden

## **2.1.2 Grundsätze der Differenzierung**

Grundsätzlich werden den Schülerinnen und Schülern im Musikunterricht Angebote auf unterschiedlichen Anforderungsniveaus gemacht. Es wird häufig in Gruppen gearbeitet.

Offene Aufgabenstellungen ermöglichen Lösungen auf unterschiedlichen Leistungsniveaus. Häufig werden Tippkarten ausgehändigt (gestufte Lernhilfen).

Schülerinnen und Schüler können Expertenrollen einnehmen, da sich die musikalischen Vorkenntnisse der SuS unterscheiden.

Im Musikunterricht bieten sich kooperative Lernformen (t – p - s) an.

Visualisierende Unterstützungen (Lernplakate) werden aufgehängt. Die Lehrerinnen und Lehrer bemühen sich darum, unterschiedliche Lerntypen anzusprechen. (Theorie & Praxis im MU)

**Inhaltsfeld**

Bedeutungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

**Musik und Sprache**

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

**einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren.**

**Individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben.**

Einander wertschätzen und akzeptieren.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

**Erläuterung des Themas**

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltliche Aspekte:

- Rhythmik
- Melodik (saubere Intonation)
- (Klassen- ) Klangfarbe
- Musikvorlieben
- musik. Erfahrungen
- Lieder : „So wie du“, „Singin´all together“,
- Bewegungslieder
- Bodypercussion
- Namen- Rap & Einführung von Rhythmen

**Methodische / didaktische Zugänge**

- Musikmensch“ ausfüllen
- Beziehungen über Musik aufbauen
- musikalische Neigungen & Talente kennenlernen
- „Musikinterview“ führen

**Lernmittel**

- Fragebögen
- Vorlage „Musikmensch“ und „Musikinterview“

**Lernorte**

- Musikraum
- Klassenraum
- Schulhof

**Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.:**

- Präsentation vorhandener instrumentaler Kenntnisse/ Fertigkeiten

**Weitere Absprachen der Fachkonferenz**

---

**Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner**

- Mit anderen fünften Klassen

**Feedback / Leistungsbewertung**

- Auftritt bei der 5er Eingangsfeier

**Inhaltsfeld**

Bedeutungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Musik und Bild

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

**Einfache szenische, bildnerische oder choreographische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren.**

**Einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren.**

**Den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, ...) in Ansätzen deuten.**

Individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

**Erläuterung des Themas:**

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltliche Aspekte:

- Taktarten
- Dur und Moll
- Lautmalerei durch den Einsatz von Instrumenten
- „Karneval der Tiere“ / „Peter und der Wolf“
- „Tierische Lieder“

**Methodische / didaktische Zugänge**

- Übertragung ausgewählter Geschichten/ Texte/ Gedichte in einen musikalischen Kontext & vice – versa
- Zuordnen eines textlichen zu einem musikalischen Inhalt
- Einsatz von Dur und Moll um Stimmungen zu erzeugen
- Zusammenhänge zwischen Taktart, Tempo und Inhalt erkennen
- Umsetzen von Musik in Bewegung
- Malen zur Musik
- Bildergeschichten sortieren
- Graphische Darstellungen von Musik

**Lernmittel**

- Bilder
- Farben, Papier
- Musikinstrumente
- Musikhörbeispiele (CDs,DVDs)
- Ausgewählte Texte
- Lehrwerk „Musik um uns“ S. 20 „Vokabular zur Beschreibung von Musik“

**Lernorte**

- Musikraum

**Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.:**

- Bildvorlagen, freies Zeichnen als Angebot
- freie Wahl der Darstellungs- und Ausdrucksformen (Zeichnen, Worte, Pantomime)

**Weitere Absprachen der Fachkonferenz**

---

**Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner**

- Deutsch (Verfassen eigener Texte zum musikalischen Hintergrund)
- Kunst (Kreieren von Bildern zu ausgewählten Musikstücken)

**Feedback / Leistungsbewertung**

Lernstandskontrolle

**Inhaltsfeld**

Bedeutungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Bewegung und Rhythmus

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

**Musik in einfache Bewegungsformen / -muster umsetzen.**

**musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmischer Muster und Bewegungen realisieren.**

**szenische, bildnerische oder choreographische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen.**

**einfache rhythmische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten angeleitet analysieren.**

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

**Erläuterung des Themas:**

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Rhythmus und Körper (Bodypercussion)
- Rhythmen mit Gegenständen erzeugen
- Die Stimme und der eigene Körper
- „Stomp“
- Rhythmik (Grundsschlag, 4/4 Takt)
- Klangfarbe (Bodypercussion)
- Musikal. Formen (Intro- Strophe- Refrain- Zwischenspiel...)

**Methodische / didaktische Zugänge**

- Bodypercussion mit und ohne Musik bzw. stimmliche Begleitung
- Tischpercussion
- Becherpercussion
- Songs durch Gesten untermalen
- Erarbeitung von Tanzchoreographien (Videsequenz als Anleitung)
- Erarbeitung einer Performance (6A oder EA)

**Lernmittel**

- Videos, Musik- CDs
- MP3- Player
- Infotexte (Tanzanleitung oder Historie)
- Songtexte

**Lernorte**

- Musikraum
- Aula

**Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.:**

- Tippkarten zu Bewegungsabläufen
- Lernberatung in unterschiedlicher Intensität

**Weitere Absprachen der Fachkonferenz**

---

**Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner**

Sport

**Feedback / Leistungsbewertung**

- Präsentationen und eigene Reflexion und Evaluation (Beobachtungsbögen)

**Inhaltsfeld**

Entwicklungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Musik aus verschiedenen Zeiten

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

**einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren  
Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biographischer und elementarer historischer Kenntnisse  
bewerten.**

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

**Erläuterung des Themas:**

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Klangfarben
- Rhythmik
- Instrumente des Orchesters
- Instrumente der Rock- & Popmusik
- Hörbeispiele
- Benjamin Britten „Young person´s guide“
- Rock- Pop- Lexikon

**Methodische / didaktische Zugänge**

- „pantomimisiertes Orchester“
- Kompositionen klassischer und moderner Komponisten gegenüberstellen
- Komponistenportraits
- Besuch der Instrumentalisten des Sinfonieorchesters in der Schule

**Lernmittel**

- DVD
- CD

**Lernorte**

- Musikraum
- Konzertbesuch

**Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.:**

- Präsentationen von versch. Instrumenten

**Weitere Absprachen der Fachkonferenz**

---

**Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner**

- GL (Geschichte)
- Sinfonieorchester

**Feedback / Leistungsbewertung**

- Lernstandskontrolle

**Inhaltsfeld**

Entwicklungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Musik aus verschiedenen Zeiten / Musikerportraits

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

**Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen.**

**musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe benennen.**

Musik unter Berücksichtigung biographischer Hintergründe in Ansätzen deuten.

biographische Hintergründe von Musik erläutern.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

**Erläuterung des Themas:**

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltliche Aspekte:

- Rhythmik
- Dynamik
- Klangfarbe
- verschiedenen Gattungen
- Taktarten und ihre Wirkungen
- Überblick über die musikalischen Epochen
- Musikerportraits

**Methodische / didaktische Zugänge**

Kompositionen klassischer und moderner  
Komponisten gegenüberstellen

eigenständige Referate in Gruppen erarbeiten (incl.  
Recherchearbeiten im Internet und Vorträgen)

**Lernmittel**

Musikbücher  
Material zu den verschiedenen Komponisten aus  
dem Internet

**Lernorte**

Bibliothek  
PC- Raum  
Musikräume

**Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.:**

Neigungsdifferenzierung durch die Wahlmöglichkeit der  
Referatsthemen

**Weitere Absprachen der Fachkonferenz**

---

**Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner**

GL (Geschichte)

**Feedback / Leistungsbewertung**

Vorträge der SuS werden bewertet  
Gruppenarbeitsphase wird bewertet  
Unterrichtsbeiträge werden entsprechend ihrer  
Quantität und Qualität bewertet

**Inhaltsfeld**

Verwendungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Musik und Bühne

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

**einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren.**

**musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher metrischer Muster realisieren.**

**musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe benennen.**

eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten.

die Wirkung von Musik kriteriengeleitet bewerten.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

**Erläuterung des Themas:**

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltliche Aspekte:

Rhythmik (Rhythmen erkennen und analysieren)

Klangfarbe (Bodypercussion, Bandinstrumente)

musikalische Formen (Intro- Strophe- Refrain- Zwischenspiel, Outro)

Bandmusik der Rock- und Popmusik präsentieren

Konzertbesuch

Vorbereitung der Eingangsfeier

**Methodische / didaktische Zugänge**

Einführung eines Tanzes mit anschließender selbstständiger Erarbeitung weiterer Choreographien in Gruppenarbeit

Warm- Ups für Bewegungsideen

Klassenmusizieren

**Lernmittel**

Videos & DVDs

CDs

Infotexte

Choreographien

**Lernorte**

Musikraum

Aula

Sporthalle

**Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.:**

siehe Grundsätze

**Weitere Absprachen der Fachkonferenz**

---

**Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner**

Sport

DuG

Stadt Wuppertal (Bühnen)

Konzertbesuch

**Feedback / Leistungsbewertung**

Präsentation- gegenseitige Begutachtung anhand vorgegebener Kriterien

Bewertung des inhaltlichen Prozesses



**Inhaltsfeld**

Verwendungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Privater und öffentlicher Gebrauch

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

Musik funktional einsetzen

**individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben.**

**einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren.**

musikalische Strukturen und ihre Wirkungen in Ansätzen deuten.

elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

**Erläuterung des Themas:**

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltliche Aspekte

Rhythmik

Klangfarben

Alltagsgeräusche vs. Musik

mediale Erscheinungsformen v. Musik (Radio

**Methodische / didaktische Zugänge**

Geräuschsafari

Soundscapes

Hörexperimente

Erarbeiten von Hintergrundwissen (Text-/Filmmaterial) zur Auswirkung von „Alltagsgeräuschen“

Erstellen von Hörbeispielen in Gruppenarbeit, z.B.

Kreieren eigener Instrumente aus

Alltagsgegenständen und Kompositionen

Interviews

**Lernmittel**

Klavier, Flügel, Akkordeon, Keyboards

Bildmaterial

MIP Journal

Musik um uns 2/3 S. 232 ff ( physikalische Grundlagen)

Töne 2 S. 50/51

Musik hören, machen, verstehen 7/8 S.- 126 ff

Soundcheck 1 S. 44 ff

CD und Heft "Die Klassenmusiker"

**Lernorte**

Keyboardraum

Musikraum

**Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.:**

siehe Grundsätze

**Weitere Absprachen der Fachkonferenz**

---

**Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner**

Physik (Akustik)

**Feedback / Leistungsbewertung**

Tests

Bewertung des Instrumentalspiels

**Inhaltsfeld**

Entwicklungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Musikinstrumente

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können:

instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren.

**individuelle Höreindrücke bezogen auf Klangfarben und Musikinstrumente beschreiben.**

**den Aufbau und die Handhabung von Musikinstrumenten und anderen Klangerzeugern erläutern.**

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

**Erläuterung des Themas:**

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltliche Aspekte:

- Rhythmik
- Melodik
- Harmonik: Kadenz
- Klangfarbe/ Instrumentierung
- Dynamik
- Musikalische Formen: Menuett-Form
- physikalische/ technische Grundlagen vom Cembalo zum Keyboard
- typische Klangbeispiele
- Aufbau der Tastatur
- Keyboardlehrgang

**Methodische / didaktische Zugänge**

- Entstehung von Klängen-Akustik
- Infotexte zur Entwicklung der Instrumente
- Hören von ausgewählten Klangbeispielen (experimentelles) Instrumentalspiel
- Keyboardlehrgang
- Tastatur erstellen

**Lernmittel**

- Klavier, Flügel, Akkordeon, Keyboards
- Bildmaterial
- MIP Journal
- Musik um uns 2/3 S. 232 ff ( physikalische Grundlagen)
- Töne 2 S. 50/51
- Musik hören, machen, verstehen 7/8 S.- 126 ff
- Soundcheck 1 S. 44 ff
- CD und Heft "Die Klassenmusiker"

**Lernorte**

- Keyboardraum
- Musikraum

**Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.:**

- Tastenfindehilfe
- Musizieren auf unterschiedl. Leistungsniveaus (einfache Begleitung, zweistimmige Begleitung, beidhändiges Spiel)

**Weitere Absprachen der Fachkonferenz**

---

**Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner**

Physik (Akustik)

**Feedback / Leistungsbewertung**

- Tests
- Bewertung des Instrumentalspiels

**Inhaltsfeld**

Bedeutungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Musik und Bewegung

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen realisieren ( szenisch, choreographisch, bildnerisch)  
**rhythmische und choreographische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte beschreiben, z. B. Taktarten, Synkopen, Rhythmen.**  
musikalische Sachverhalte im Hinblick auf den Zusammenhang von Musik und Bewegung unter einer leitenden Fragestellung erläutern.  
**szenische und choreographische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen begründet beurteilen.**

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

**Erläuterung des Themas :**

Rhythmik  
Melodik  
Harmonik: Kadenzen  
Klangfarbe/ Instrumentierung  
Dynamik  
Musikalische Formen: Menuett-Form  
Das Leben im Barock ( Texte und Bilder)  
Georg Friedrich Händel : Menuett  
Tanz am Hofe  
Ein Menuett auf Instrumenten spielen

**Methodische / didaktische Zugänge**

Infotexte/ Arbeitsblätter  
Hören ausgewählter Musikbeispiele  
Videsequenzen  
Angeleitete Bewegung im Raum  
Instrumentalspiel

**Lernmittel**

Musik hören, machen, verstehen 7/8 S. 11 ff  
Soundcheck S. 102 ff

**Lernorte**

Musikraum  
Aula

**Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.:**

unterschiedl. Zugänge zum Thema (Perücken basteln, szenische Darstellung der Künstlerbiographie, Tanz)

**Weitere Absprachen der Fachkonferenz**

---

**Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner**

Sport  
GL

**Feedback / Leistungsbewertung**

Test  
Beurteilung des Instrumentalspiels  
Beurteilung der Bewegungsfolgen

**Inhaltsfeld**

Wirkungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Musik und Ritus

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

einfache klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen realisieren und präsentieren

**sich auf die Rezeption verschiedener Nationalhymnen einlassen**

die unterschiedlichen Stimmungen innerhalb der Nationalhymnen auditiv wahrnehmen.

Musik unter Berücksichtigung historisch-kultureller Hintergründe angeleitet deuten

ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion analysieren.

Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

**Erläuterung des Themas:**

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltliche Aspekte:

Rhythmus: ländertypische Rhythmen

Melodik: andere Tonsysteme

Dynamik

Musikalische Formen : Tanzformen

Klangfarben/ Instrumentierung: Instrumente der verschiedenen Kulturen

Nationalhymnen verschiedener Länder als Einstieg

Musik/ Instrumente/ Kultur in den verschiedenen Ländern

Tänze / Lieder/ Rhythmen aus anderen Kulturen

**Methodische / didaktische Zugänge**

Rezeption von Musik im Plenum

Visualisierung von Flaggen

Gruppenarbeitsphasen

Einzelarbeit (Recherche)

Einüben von ländertypischen Rhythmen und Tänzen

**Lernmittel**

CD

Musikbücher

Material aus dem Internet

Bilder

**Lernorte**

Klassenraum

Musikraum

Bibliothek

**Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.:**

siehe Grundsätze

**Weitere Absprachen der Fachkonferenz**

---

**Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner**

Gesellschaftslehre

**Feedback / Leistungsbewertung**

Bewertung der Präsentation der Gruppenarbeit bezüglich des Arbeitsanteils der einzelnen Gruppenmitglieder und der gesamten Gruppe

Test zum Thema "Hymnen"

**Inhaltsfeld**

Bedeutungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Textgebundenen Musik

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

szenische, bildnerische oder choreographische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig entwerfen und realisieren.

**Musik unter Berücksichtigung historisch-kultureller Hintergründe angeleitet deuten**

individuelle Höreindrücke bezogen auf Klangfarben und Musikinstrumente beschreiben und deuten  
individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben.

Zusammenhänge zwischen Musik und Sprache unter Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen erläutern.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

**Erläuterung des Themas:**

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltliche Aspekte:

Rhythmik: Taktarten

Melodik

Dynamik: Fachbegriffe kennen / Dynamik als Gestaltungsprinzip erkennen

Musikalische Formen: Liedformen/ Leitmotiv

Klangfarbe/ Instrumentierung

"Sabinchen war ein Frauenzimmer" und weitere Bänkellieder

Vertonungen von Balladen wie "Der

Zauberlehrling" oder " Der Erbkönig"

Rappen von Balladentexten

**Methodische / didaktische Zugänge**

Infotexte zu Bänkelliedern

Bänkellieder singen und szenisch aufführen

Bänkellieder selbst erfinden

Textpassagen und Musikbeispiele einander begründet zuordnen

Film: Zauberlehrling ( Walt Disney)

Balladentexte rappen

**Lernmittel**

Soundcheck 2 S. 32 -42

Video

AH und CD: Treffpunkt Klassik "Der Zauberlehrling"

CD: Junge Dichter und Denker

**Lernorte**

Musikraum

Aula

**Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.:**

siehe Grundsätze

**Weitere Absprachen der Fachkonferenz**

---

**Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner**

Deutsch

Kunst

**Feedback / Leistungsbewertung:**

Bewertung von Bänkelsänger-Aufführungen und gerappten Balladentexten

Test

**Inhaltsfeld**

Entwicklungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

musikbezogene Gestaltungen im kulturellen Kontext verschiedener Stile populärer Musik des 20. und 21. Jahrhunderts entwerfen und realisieren.

**Klanggestaltungen unter Verwendung verschiedener Musikinstrumente und Klangfarben realisieren  
populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren**

musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen

Musik unter Berücksichtigung biographischer und historischer Hintergründe angeleitet deuten

Musik begründet in einen historisch- kulturellen oder biographischen Kontext einordnen.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

**Erläuterung des Themas:**

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltliche Aspekte:

Rhythmik: Rhythmikpattern, Takt, Metru, Versmaß  
Harmonik

Klangfarbe/ Instrumentierung: Gesangsstile

Dynamik: Dynamische Gestaltungsprinzipien

Musikalische Formen: Formteile ( Intro- Strophe -  
Refrain- Bridge- Outro )

Rappers` s delight: Kennenlernen des Hip Hop  
Sound

Geschichte des Hip Hop

Hip Hop Kultur ( Tanz, Sprache, Mode, Verhalten,  
bildende Kunst)

Hip Hop Tanzpatterns

**Methodische / didaktische Zugänge**

Stationenlernen zur Erarbeitung der  
Hintergrundinformationen

Hören von ausgewählten Klangbeispielen

Instrumentalspiel

Videoanalyse

Eigene Hip Hop Texte schreiben und einüben

Hip Hop Schritte mit Video- Unterstützung einüben

Vorstellen von bekannten Rappern im Unterricht ( Kurz-  
Referate)

Graffitis erstellen, z. B. "Wut im Bauch"

**Lernmittel**

Soundckeck S. 70 ff

MIP Journal Nr. 31/ 2011

Nr. 39/ 2014

Musik um uns 2/3 S. 154 ff

**Lernorte**

Musikraum

PC- Raum

Aula

**Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.:**

siehe Grundsätze

**Weitere Absprachen der Fachkonferenz**

---

**Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner**

Englisch

Deutsch

GL

**Feedback / Leistungsbewertung**

Test

Bewertung von :

praktischen Instrumentalspiel

selbst geschriebenen Texten

Hip Hop Choreographien

**Inhaltsfeld**

Verwendungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Musik in medialen und ökonomischen Zusammenhängen

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang bearbeiten und präsentieren.

ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren.

grundlegende ökonomische Zusammenhänge u. a. in Bezug auf Produktions- und Vermarktungsstrukturen sowie Fragen des Urheberrechts erläutern.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

**Erläuterung des Themas:**

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltliche Aspekte:

Stiltypische Ausdrucksprinzipien, musikalische Stilmittel und Formenlehre

Rhythmik : binärer/ ternärer Rhythmus

Harmonik : Bluesschema

Klangfarbe/ Instrumentierung : Bandaufbau,

Stimme (insbesondere Soul, Blues R´n´B)

Musikalische Formen : Bluesform, Song- und Liedformen, Call und response

Melodik : Bluestonleiter

Vom Worksong bis zum R´n´B – Geschichte der schwarzen Musik

Brennpunkte der aktuellen Rock- Pop- Szene

Pop als Lebensgefühl- große Stars und ihre Bands

Vermarktung in der Popwelt

Urheberrechte

Polarisierung- extreme Musik

Analyse von Videoclips

**Methodische / didaktische Zugänge**

Hören von Klangbeispielen

Textanalyse

Vocale Ausdrucksformen einüben, z.B. der Stimme

Aufbau einer Band

Videoclips

**Lernmittel**

Hörbeispiele

Internetrecherche

Gesetz zum Urheberrecht/ Copyright

Musik um uns 2/3 B.S. 134- 158; B.S. 118ff.

Spielpläne 9/ 10 B.S.169

Stammbaum Rocknahe Geschichte

**Lernorte**

Musikraum

PC- Raum

**Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.:**

siehe Grundsätze

**Weitere Absprachen der Fachkonferenz**

---

**Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner**

GL

**Politik : Rechtsradikalismus**

**Feedback / Leistungsbewertung**

Referate

Gruppenarbeit

schriftl. Lernstandskontrolle

**Inhaltsfeld**

Verwendungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Beeinflussung und Manipulation durch Musik

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können  
klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren.  
individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen.  
Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

**Erläuterung des Themas:**

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltliche Aspekte:  
Rhythmik : Pop- Rhythmus und Körperbewegung  
Melodik : Leitmotivik  
Instrumentierung : Gesangs- und Instrumentalstile  
Musikalische Formen : Aufbau von Hintergrundmusik, Liedformen, Begleitfunktionen, Formen der Film- und Werbemusik (Jingle, Werbesong etc  
Kann Musik Einfluss nehmen?- Musik in der Werbung  
„Stimmungsmacher ?“- Wie Musik im Film wirkt  
Bilderflut – Musikflut? Musik im Video  
Musik im Supermarkt – Wo werden wir täglich von Musik beschallt und warum?  
Musik am Arbeitsplatz

**Methodische / didaktische Zugänge**

Analyse von Werbefilmen  
(Aufbau, Länge, Logo, Werbespruch etc.)  
Analyse von Sachtexten  
Internetrecherchen  
Film – und Videoanalyse  
Produktion eines storyboards  
Polaritätsprofil

**Lernmittel**

Werbefilme  
Musikvideos / Filme  
PC : Musik- und Filmverarbeitungs-programme

**Lernorte**

Musikraum  
PC- Raum

**Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.:**

siehe Grundsätze

**Weitere Absprachen der Fachkonferenz**

---

**Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner**

Deutsch  
GL  
WL

**Feedback / Leistungsbewertung**

Storyboard- / Videoproduktion  
Referate  
Tests



**Inhaltsfeld**

Bedeutungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Textgebundene Musik

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Klanggestaltungen zu Textvorlagen entwerfen und realisieren.
- musikalische Strukturen in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache angeleitet analysieren.
- Zusammenhänge zwischen Musik und Sprache unter Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen erläutern.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

**Erläuterung des Themas:**

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

**Melodik**

- Rhythmik
- Harmonik : Dur- Moll- Harmonik
- Klangfarbe / Instrumentierung : Verwendung spezifischer Instrumente im Liebeslied
- Musikalische Formen : Popsong, Ballade, Kunstlie
- Romantisch – Romantik – was ist der Unterschied?
- Total verknallt – Vergleich alter und neuer Liebeslieder
- Yesterday, love was such an easy... - Liebeslieder unserer Eltern und Großeltern
- Es ist aus- Lieder, wenn nichts mehr geh
- Liebespaare – Robert und Clara Schuman
- Paare im Musical

**Methodische / didaktische Zugänge**

- Verbalisierung von Stimmungen und Gefühlen
- Befragung von Eltern / Großeltern
- Höranalyse/ Textanalyse
- Musikalische Umsetzung einer Liebesgeschichte
- Singen von Liedern
- Instrumentierung von Liedern
- Bild – und Filmanalyse

**Lernmittel**

- Liedtexte
- Musikbeispiele
- Internetrecherche
- Soundcheck 2 S. 190ff.
- Musik um uns 1 S. 164

**Lernorte**

- PC Raum
- Musikraum

**Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.:**

siehe Grundsätze

**Weitere Absprachen der Fachkonferenz**

---

**Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner**

- Deutsch
- Englisch**

**Feedback / Leistungsbewertung**

- Schülerreferate
- Test

**Inhaltsfeld**

Bildgestaltung / Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Abendländische Kunstmusik

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen und Musikerpersönlichkeiten in andere Kunstformen umsetzen.

musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen

ausgewählte biographische und historische Hintergründe von Musik erläutern.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

**Erläuterung des Themas:**

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltliche Aspekte:

Rhythmik : Takt, Rhythmus

Melodik : Umsetzung von Noten ins praktische Spiel, traditionelle Notation

Instrumentierung : typische Instrumentation in der Abendländischen Kunstmusik

Musikalische Formen

Der gregorianische Choral und seine Adaption in der Rockmusik

Mittelalterliche Musik heute- in welchen Verwendungszusammenhängen?

Wie Kompositionen der Klassik in zeitgenössischer Musik wiederkehren (vom Handyklingelton bis zur Popmusik)

Klassische Stilelemente selbst verarbeitet z.B. in einem Rap

**Methodische / didaktische Zugänge**

Höranalyse ausgewählter Beispiele

Zuordnung von Notenausschnitten zu Hörbeispielen

Analyse von musikalischen Stilen/ Stilmitteln

Umgestalten einer Vorlage für einen anderen

Verwendungszweck

**Lernmittel**

Notenvorlagen

Texte

Hörbeispiele

Themenheft : Classic – Rap & CD

**Lernorte**

Musikraum

**Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.:**

siehe Grundsätze

**Weitere Absprachen der Fachkonferenz**

---

**Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner**

GL (Geschichte)

**Feedback / Leistungsbewertung**

Mündliche und praktische Mitarbeit

Kurzvorträge

schriftliche Übung

**Inhaltsfeld**

Bedeutungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Musik und Programm

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können:  
sprachliche Gestaltungen zu Musik entwerfen und realisieren  
den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext deuten.  
Klanggestaltungen unter dem Blickwinkel der Umsetzung außermusikalischer Ideen aspektgeleitet beurteilen.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

**Erläuterung des Themas:**

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltliche Aspekte:  
Rhythmik : Metrum  
Melodik : Chromatik  
Klangfarbe / Instrumentierung : Lautmalerei im orchestralen Konzert, Klangfarben  
Dynamik : Steigerung, Abstufungen  
Musikalische Formen : Liedformen, Filmmusik, Programmmusik  
Naturphänomene  
Musik und Bilder  
Darstellende Musik - Filmmusik  
Geschichte und Erzählung als außermusikalische Idee  
Vertonung  
Symphonische Dichtung

**Methodische / didaktische Zugänge**

Ordnungssysteme zeichnerisch übertragen:  
Gruppenbildung auf dem Schulhof, nach dem Klingeln...  
(Ballung/Streuung); Wege als Liniennetze  
(Alltagswege/Verbindung der Zielorte...)  
Aufbau eines Repertoires an elementaren grafischen Bildmitteln (z.B. „Musterbuch“)

**Lernmittel**

CDs/ DVD´s  
Ausgewählte Texte  
Bilder  
Filmausschnitte  
Allen Parsons project

**Lernorte**

Musikraum  
Keyboardraum

**Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.:**

siehe Grundsätze

**Weitere Absprachen der Fachkonferenz**

---

**Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner**

Deutsch  
Kunst

**Feedback / Leistungsbewertung**

mündliche und praktische Mitarbeit  
schriftliche Übung  
Präsentationen

## **2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit**

Die Fachkonferenz Musik vereinbart, dass sich die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze an den im Kernlehrplan für das Fach Musik genannten handlungsbezogenen und musikalisch-ästhetischen Kompetenzen, wie auch an den Inhaltsfeldern mit ihren inhaltlichen Schwerpunkten orientieren. Die einzelnen Unterrichtsvorhaben setzen in der Vermittlung der verbindlichen Kompetenzen jeweils eigene Schwerpunkte. In der Summe der Unterrichtsvorhaben werden jedoch alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen berücksichtigt.

Die Unterrichtsvorhaben sind so angelegt, dass sich die Kompetenzbereiche Produktion, Rezeption und Reflexion immer aufeinander beziehen und miteinander vernetzt sind. Die eigene Produktion steht dabei deutlich im Vordergrund und soll differenziert und den Grundsätzen des Lernens in heterogenen Lerngruppen gemäß erfolgen.

Im Unterricht wird besonderer Wert auf kommunikative Durchdringung und Erkenntnisgewinnung in Partner-, Gruppen- oder Klassenverbandsarbeit gelegt. Die Unterrichtsgespräche dienen dabei immer der Problemfindung und Problembeschreibung, der Entwicklung und Diskussion der Lösungsansätze und der Bewertung der Ergebnisse.

Eine angemessene Verbalisierung in korrektem Deutsch muss eingeübt werden und dient dem Erwerb einer fundierten Sprachkompetenz und dem Aufbau eines gesicherten Fachvokabulars. Gleichberechtigt zur Versprachlichung erweitern jedoch auch praktische Methoden der Umsetzung von Musik in andere ästhetische Darstellungsformen (Bilder, Videos, Texte, Bewegungen) die Möglichkeiten des Zugangs zur Musik.

Eine strikte Trennung des Unterrichts in „Theorie“ und „Praxis“ ist nicht gegeben. Die hier vorgestellten Unterrichtsvorhaben sind so angelegt, dass sich die Kompetenzbereiche Produktion und Rezeption immer aufeinander beziehen und den Reflexionsanspruch berücksichtigen.

Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit. Er ist schülerorientiert, knüpft an ihre lebensweltlichen Erfahrungen an und berücksichtigt ihre aktuellen Hörgewohnheiten. Diese orientieren sich an Musik, Geräuschen und Klängen in ihrer Umgebung, technischen und medialen Möglichkeiten sowie ihren kulturellen und interkulturellen Bezügen.

Um dies zu ermöglichen, herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht, phasenweise Konzertatmosphäre, ggf. projektartig und fächerübergreifend angelegt.

Die Inhalte und das Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigen ihren jeweiligen Kenntnisstand und ihre praktischen Fähigkeiten. Dafür bietet sich gerade im praktischen Bereich eine entsprechende Binnendifferenzierung mit individuellen Problemlösungen an.

Um der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, schafft die Lehrkraft verschiedene Zugänge. (auditiv, visuell, kognitiv und haptisch)

## 2.2.1 Fachterminologie

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist kein separater Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini und musikalischen Parameter (Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation, Klangfarbe und verschiedene Formaspekte) vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Bewertungen geben den Schülern konkrete Rückmeldungen über die erreichten Kompetenzen. Grundlage dazu sind § 48 SchulG, § 6 APO-SI.

Die möglichst differenzierte Leistungsrückmeldung dient der Transparenz der fachlichen Anforderungen, der Notengebung und der individuellen Förderung. Da alle Schülerinnen und Schüler stets angehalten werden ihre eigenen Leistungen zu reflektieren, werden sie zur Kritikfähigkeit, aber auch zur genauen Betrachtung und Analyse der Ergebnisse angehalten.

Die Fachkonferenz Musik hat sich auf folgende, den Schülern transparente, Kriterien bei der Leistungsbewertung geeinigt :

- Quantität und Qualität der Beiträge bezogen auf die Aufgabenstellung
- Sachliche Richtigkeit der Beiträge
- Kontinuität der mündlichen Beiträge
- Musikalisch- gestalterische Originalität
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Differenziertheit der Reflexion
- Äußere Form (auch Ordentlichkeit)
- sachgerechter Umgang mit Instrumenten, Materialien und Medien
- Einhaltung gesetzter Fristen

Bei der Bewertung ist zwischen Lern- und Leistungsphasen zu unterscheiden.

In den Lernphasen steht der Arbeitsprozess (gezielte Problemformulierung, Ideenreichtum bezogen auf Fragehorizonte und Lösungsansätze, Umgang mit „Fehlentscheidungen“, u. a.) im Zentrum der Bewertung.

Der Prozess musikalischer Produktion ist bereits ein wesentlicher Bestandteil zur Beurteilung. Auch Zwischenergebnisse sind wertvoll. Misserfolge und vermeintlich falsche Ergebnisse sind als produktive Zwischenstände auf dem Lernweg der Schülerinnen und Schüler zu verstehen und müssen zumindest von der jeweiligen Schülerin / dem jeweiligen Schüler reflektiert werden. Insbesondere in den Lernphasen hat die Lehrkraft eine beobachtende, hinweisende und beratende Funktion. Zwischenergebnisse sollen auch verbunden mit angemessener Wertschätzung Gegenstand von Zwischen- und Nachbesprechungen sein.

In den Leistungsphasen werden die Arbeitsergebnisse bezogen auf die hierfür festgelegten Kriterien bewertet.

Darüber hinaus gelten für die Leistungsbewertung folgende konkretisierte Kriterien :

- *Prozessdokumentation in Portfolio, Mappe, etc.*

Ab Klasse 5 führen die Schülerinnen und Schüler Arbeitsmappen (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges Bearbeiten, individuelle Lösungen finden unter der Beachtung von Vollständigkeit, Verwendung von Informationsquellen etc.)

- *Referate / Präsentationen*

Bei Vorträgen gelten wesentliche Grundsätze zur Leistungsbewertung:

- Interessanter Einstieg
- Laute und deutliche Sprechweise
- freies Sprechen (auf der Grundlage von Notizen/Karteikarten)
- Vortragspausen (Raum für Zuhörer-/Verständnisfragen)
- Blickkontakt zu den Zuhörern
- Körperhaltung/-sprache
- Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...)
- Handout evtl.
- abgerundeter Schluss
- Quellennachweise
- Zeitrahmen berücksichtigen

*Bei Gruppenarbeiten zählen zusätzlich folgende Kriterien:*

- Materialbeschaffung
- Selbstständiges Bearbeiten der Aufgabenstellung
- Einbringen in die Arbeit der Gruppe (Teamfähigkeit)
- Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung
- Zeitmanagement

Im Rahmen der individuellen Leistungsmessung hat die Lehrkraft die Möglichkeit bis zu zwei schriftliche Lernzielkontrollen pro Halbjahr durchzuführen.

Die schriftlichen Lernzielkontrollen sollen die drei Kompetenzbereiche Produktion, Rezeption und Reflexion berücksichtigen. Im Bereich der Produktion lassen sich bewertbare Ergebnisse durch beschreibende, gestalterische und musikpraktische Aufgabenstellungen erzielen.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Ausgewählte Lehrbücher sowie Liedersammlungen verschiedener Verlage stehen für den Unterricht im Klassensatz zur Verfügung. Sammlungen musikpädagogischer Praxiszeitschriften stehen den Lehrkräften zur Verfügung, insbesondere die Fachzeitschrift „mip Journal“ liefert ergänzendes, stets aktuell gehaltenes Unterrichtsmaterial, welches sich an die jeweiligen Themenbereiche anlehnt. Die Musikräume sind mit HiFi- Anlagen ausgestattet. Mobile Abspielanlagen (CD Player) stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung.

Des Weiteren finden sich in der musikalischen Ausstattung :

- Ein Klassensatz Boomwhackers (diatonische und chromatische)
- Gitarren, Orff – und Percussioninstrumentarium
- Schlagzeuge
- Cajons 6
- 15 Keyboards
- Klassische Instrumente
- Klangstabspiele
- Taschen-Partituren/Klavierauszüge in größerer Anzahl
- ausgewählte Fachbücher und Lexika
- diverse Materialien zum Stationenlernen
- Spiele zu verschiedenen musikspezifischen Themen
- Übungsmittel zur Einzel- oder Gruppenarbeit wie Notenwürfel, Notenkarten
- exemplarische CDs/DVDs
- E- Gitarre
- E- Bass

Über den Schuletat können weitere Materialien beschafft werden.

### **3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

Die oben beschriebenen Unterrichtsvorhaben weisen an einigen Stellen Beziehungen zu anderen Fächern und Fachinhalten aus.

Die zeitliche Zuordnung der Unterrichtsvorhaben muss flexibel gesehen werden. Änderungen im Ablauf sind bisweilen notwendig, um zusammen mit anderen Fächern Synergien zu erzielen. Als Einheit werden vor allem die Jahrgänge 5 / 6 als Einheit betrachtet.

Neben der weiter zu entwickelnden Koordination mit den Lehrplänen der anderen Fächer in den jeweiligen Jahrgangsstufen ist die bereits bestehende Kooperation mit außerschulischen Partnern in Abstimmung mit den Unterrichtsvorhaben zu nutzen und auszubauen.

Die bestehenden Kooperationen können unter den Punkten 1 „Rahmenbedingungen des Faches Musik“ und 3.2 „Kooperationen“ nachgelesen werden.



3.1 Folgende Formen der Zusammenarbeit mit anderen Fächern sind im schulinternen Lehrplan des Fachs Musik angelegt:

| <b>Jahrgang</b>       | <b>Unterrichtsvorhaben im Fach Musik</b>                                       | <b>andere Fächer/<br/>andere Lerngruppen</b> | <b>Unterrichtsvorhaben im Fach Musik</b>  | <b>andere Fächer/<br/>andere Lerngruppen</b> |
|-----------------------|--|--|---|--|
| Jg. 5<br>1.<br>Halbj. | UV 5.1 Wir lernen uns musikalisch kennen!                                      | Andere fünfte Klassen                        | UV 5.2 Musik erzählt Geschichten  | Deutsch<br>Kunst                             |
| Jg. 5<br>2.<br>Halbj. | UV 5.3 Let's groove! Bewegung und Rhythmus zur Musik                           | Sport  | UV 5.4 Vom Orchester zur Rockband – Musik live erleben                          | GL (Geschichte)                              |
| Jg. 6<br>1.<br>Halbj. | UV 6.1 Stars – früher und heute  | GL (Geschichte)                              | UV 6.2 On stage – Musizieren für uns und Andere                                 | Sport<br>DuG                                 |
| Jg. 6<br>2.<br>Halbj. | UV 6.3 Musik in unserer Umgebung – Wirkung und Funktion                        | Englisch<br>DuG                              |   |  |
| Jg. 7<br>1.<br>Halbj. | UV 7.1 Entstehung und technische Aspekte von Tasteninstrumenten                | Technik (Akkustik)                           | UV 7.2 Dracula tanzt – das Menuett in Geschichte und Gegenwart                  | Sport<br>GL                                  |
| Jg. 7<br>2.<br>Halbj. | UV 7.3 Fremde Länder, andere Sitten – Interkulturelle musikalische Begegnungen | GL<br>Französisch                            | UV 7.4 Spannende Nachrichten aus der Vergangenheit – Moritaten und Bänkellieder | Deutsch<br>Kunst                             |
| Jg. 7<br>2.<br>Halbj. | UV 7.5 Von der Subkultur zum Mainstream – die Entwicklung des HipHop           | Englisch<br>Deutsch<br>GL                    |   |  |
| Jg. 9<br>1.<br>Halbj. | UV 9.1 Ein endloser Protest? Die Geschichte von Rock- und Popmusik             | GL (Politik)                                 | UV 9.2 Wie beeinflusst uns Musik? Der Sound der Massenmedien                    | Deutsch<br>GL<br>WL                          |
| Jg. 9<br>2.<br>Halbj. | UV 9.3 Paare – Musikalische Liebesgeschichten                                  | Deutsch<br>Englisch                          | UV 9.4 Aus alt mach neu – Alte Musik in neuem Gewand                            | GL (Geschichte)                              |
| Jg. 9<br>2.<br>Halbj. | UV 9.5 Instrumentierte stories – Die Idee der Programmmusik                    | Deutsch<br>Kunst                             |   |  |

3.2 Die Fachkonferenz sieht folgende Nutzungen außerschulischer Lernorte und Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern vor:

| <b>Jahrgang</b>       | <b>Unterrichtsvorhaben im Fach Musik</b>                                       | <b>Andere Lernorte/ Kooperationspartner</b> | <b>Unterrichtsvorhaben im Fach Musik</b>  | <b>Andere Lernorte/ Kooperationspartner</b>                                  |
|-----------------------|--|---|---|--|
| Jg. 5<br>1.<br>Halbj. | UV 5.1 Wir lernen uns musikalisch kennen!                                      | Klassenraum<br>Schulhof                     | UV 5.2 Musik erzählt Geschichten  |  |
| Jg. 5<br>2.<br>Halbj. | UV 5.3 Let's groove! – Bewegung und Rhythmus zur Musik                         | Aula<br>Sporthalle                          | UV 5.4 Vom Orchester zur Rockband – Musik live erleben                          | Sinfonieorchester<br>(u. A. Stadthalle)<br>Schülerrockfestival<br>(Unihalle) |
| Jg. 6<br>1.<br>Halbj. | UV 6.1 Stars – früher und heute  | Bibliothek<br>PC Raum                       | UV 6.2 On stage – Musizieren für uns und Andere                                 | Aula<br>Sporthalle<br>Stadt Wuppertal (Bühnen)<br>Konzertbesuch              |
| Jg. 6<br>2.<br>Halbj. | UV 6.3 Musik in unserer Umgebung – Wirkung und Funktion                        | Radiosender (WDR)                           |   |  |
| Jg. 7<br>1.<br>Halbj. | UV 7.1 Entstehung und technische Aspekte von Tasteninstrumenten                | Keyboardraum                                | UV 7.2 Dracula tanzt – das Menuett in Geschichte und Gegenwart                  | Aula<br>Sporthallen  |
| Jg. 7<br>2.<br>Halbj. | UV 7.3 Fremde Länder, andere Sitten – Interkulturelle musikalische Begegnungen | Bibliothek                                  | UV 7.4 Spannende Nachrichten aus der Vergangenheit – Moritaten und Bänkellieder | Aula   |
| Jg. 7<br>2.<br>Halbj. | UV 7.5 Von der Subkultur zum Mainstream – die Entwicklung des HipHop           | PC Raum<br>Aula                             |   |  |
| Jg. 9<br>1.<br>Halbj. | UV 9.1 Ein endloser Protest? Die Geschichte von Rock- und Popmusik             | PC Raum                                     | UV 9.2 Wie beeinflusst uns Musik? Der Sound der Massenmedien                    | PC Raum  |

|                       |   |              |   |  |
|-----------------------|---|--------------|---|--|
| Jg. 9<br>2.<br>Halbj. | UV 9.3 Paare –<br>Musikalische<br>Liebesgeschichten               | PC Raum      | UV 9.4 Aus alt mach neu –<br>Alte Musik in neuem Gewand |  |
| Jg. 9<br>2.<br>Halbj. | UV 9.5 Instrumentierte<br>stories – Die Idee der<br>Programmmusik | Keyboardraum |   |  |

### 3.3 Kulturelle Vernetzung

In Abstimmung mit den Unterrichtsvorhaben des Fachbereiches wird eine kulturelle Vernetzung mit den städtischen Angeboten hergestellt. Traditionellerweise wird jedes Jahr mit den Jahrgängen 5 / 6 der Besuch eines Schulkonzertes vorbereitet und durchgeführt in Kooperation mit den Wuppertaler Sinfonikern.

Darüber hinaus besteht seit dem Schuljahr 2017/ 2018 eine Zusammenarbeit mit der Bergischen Musikschule im AG Bereich.

Im Aufbau befindet sich eine Event- Technik- AG, die sowohl musikalische Vorführungen begleitet, als auch SuS die Möglichkeit bietet, sich im Bereich Veranstaltungstechnik auszubilden und weiterzubilden.

## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

In den Fachkonferenzen findet ein Austausch darüber statt, inwieweit die vereinbarten Kompetenzen erreicht worden sind. Darüberhinaus werden die Themen hinsichtlich ihrer Aktualität überprüft.

Folgende Fragen stellt sich die Fachkonferenz gemeinsam:

Sind die angestrebten Kompetenzen mit den Unterrichtsvorhaben erfolgreich durchgeführt worden?

War die zeitliche Planung angemessen und durchführbar?

Ist der kontinuierliche Aufbau von Fachkompetenzen (bezogen auf Fachbegriffe, Fachmethoden, Fähigkeiten und Fertigkeiten) abgesichert?

Sind Jahrgänge unterrichtlich überfrachtet oder unterfordert?

Stand die praktische Arbeit bzw. der praktische Umgang mit den Materialien im Vordergrund?

Waren die Arbeitsschritte und die Bewertungskriterien und damit die Ziele der Unterrichtseinheit für die Lerngruppe nachvollziehbar/transparent?

War das Arbeitsmaterial angemessen und verständlich?

Bleiben im Curriculum ausreichend Freiräume?

Welche organisatorischen Anforderungen, welche inhaltlichen Aspekte müssen beachtet und eventuell verändert werden?

In der Fachkonferenz werden gelungene Unterrichtsvorhaben vorgestellt und Schwierigkeiten thematisiert. Hierbei wird überprüft, ob die lerngruppenübergreifenden Absprachen eingehalten wurden. Nur bei dringendem Handlungsbedarf soll der schulinterne Lehrplan schon im Folgejahr überarbeitet werden.